

Antrag

Initiator*innen: VCP Bundesleitung und VCP Bundesrat (beschlossen am: 30.04.2023)

Titel: **Antrag zur Initiierung eines externen Aufarbeitungsprozesses zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im VCP**

Antragstext

1 Der VCP beschließt die Initiierung eines externen Aufarbeitungsprozesses.

2 Zur Konzipierung und Besetzung des Aufarbeitungsteams entscheidet sich der VCP
3 sowohl für eine wissenschaftliche Aufarbeitung als auch die Schaffung von
4 Strukturen für einen guten und professionellen Umgang mit Betroffenen

5 Der externe Aufarbeitungsprozess startet im Oktober 2023 und endet im September
6 2025. Der Beirat Aufarbeitung berichtet jährlich bei der Bundesversammlung über
7 den aktuellen Stand bis zum bereits verabschiedeten Zeithorizont.

8 Nothilfe Brigitte Wolf. e.V. ist eine Fachstelle für Täter-Opfer-Ausgleich mit
9 langjähriger Erfahrung in Aufarbeitungs- und Anerkennungsarbeit und übernimmt
10 fakultativ die Anlaufstelle im Aufarbeitungsprozess. Die wissenschaftliche
11 Aufarbeitung besteht aus einem Kooperationsangebot von zwei im Themenfeld
12 erfahrenen Instituten: Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. und
13 Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP). Beide Institute
14 kooperieren seit längerem in verschiedenen Aufarbeitungsstudien.

15 Die Auswertung aller erhobenen Daten, Aufbereitung und Veröffentlichung der
16 Ergebnisse erfolgt in Form eines Buches. Mit dessen Empfehlungen erklärt sich
17 der VCP bereit weiterzuarbeiten.

Begründung

18 Im VCP gab es Fälle von sexuellem Missbrauch. Dies wissen wir von Betroffenen
19 und es ist zu befürchten, dass wir von vielen Fällen nichts wissen. In den
20 vergangenen drei Jahren wurden vermehrt sogenannte „Altfälle“ bekannt. Zum einen
21 durch Anträge an das „Erweiterte Hilfesystem“, in welchem der VCP über den Ring
22 deutscher Pfadfinder*innenverbände Partner ist, sowie durch direkte
23 Kontaktaufnahme von Betroffenen. Mit dem Aufarbeitungsprozess der EKD erfuhr und
24 erfährt das Thema institutionelle Aufarbeitung innerhalb evangelischer
25 Einrichtungen mediale Aufmerksamkeit und auch der VCP als evangelischer
26 Jugendverband gerät in den Fokus der Öffentlichkeit.

27 Der Beirat Aufarbeitung hat sich zuletzt anhand externer Angebote mit der
28 konkreten Ausgestaltung des Aufarbeitungsprozesses beschäftigt. Er sieht dabei
29 die Herausforderung, eine wissenschaftliche Aufarbeitung und eine gute
30 Unterstützung für Betroffene miteinander zu vereinen. Letztlich empfiehlt nun
31 der Beirat dem VCP, eine Doppelstruktur zu errichten: die Umsetzung einer
32 wissenschaftlichen Studie durch ein Aufarbeitungsteam einerseits und
33 Unterstützung für Betroffene in ihren Anliegen an den VCP durch eine
34 Anlaufstelle andererseits.

35 Mit dem externen Aufarbeitungsprozess werden wir unserer ethischen, moralischen
36 Verantwortung gegenüber Betroffenen gerecht. Es ist dem VCP in seiner
37 Vergangenheit nicht immer gelungen, seine Mitglieder vor sexualisierter Gewalt
38 zu schützen. Dieser Verantwortung wollen wir uns stellen. Wir möchten die Kultur
39 des Schweigens mit Blick auf sexualisierte Gewalt in der Vergangenheit brechen
40 und eine kritische Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt im Verband
41 befördern.

42 Der aktuell gültige Beschluss von Bundesleitung und Bundesrat im Sommer 2019 zur
43 Initiierung eines Aufarbeitungsprozesses „Sexualisierter Gewalt“ soll nun durch
44 den Antrag zur Initiierung eines externen Aufarbeitungsprozesses im VCP ergänzt
45 werden.